

Verehrte Lehrerin, lieber Lehrer,

damit Sie den Aufenthalt bei uns im Schullandheim zu Hause besser vorbereiten können, erhalten Sie hier Informationen darüber, was auf Sie und Ihre Kinder an Aufgaben zukommen:

Allgemeines:

Innerhalb der Gebäude werden immer Hausschuhe getragen. Diese Hausschuhe müssen rutsch- und wasserfest sein. Stoppersocken oder Hüttenschuhe sind nicht erlaubt.

Es gibt vor dem Bachhaus einen Waschplatz um dort schmutzige Stiefel zu reinigen. Nach der Reinigung werden die Stiefel in Garderobe gestellt.

Auf keinen Fall dürfen die Stiefel mit in die Zimmer genommen werden.

Es wäre sehr günstig, wenn Sie an einem Elternabend die Mütter darum baten, mit ihren Kindern schon einmal das Überziehen von Betten zu Hause zu üben, damit es ihnen dann im Schullandheim leichter fällt.

Bitte weisen Sie die Eltern eindringlich darauf hin, den Kindern nur Sonnencreme oder Sonnenmilch aber kein Sonnenspray mitzugeben. Die Verwendung von Sonnensprays führt in den Zimmer immer zu hartnäckigen Verunreinigungen, die wir dann aufwendig beseitigen müssen (und wofür möglicherweise Kosten für die Klasse anfallen können).

Mülltrennung:

Jeden Tag müssen die Zimmer gekehrt und der Abfall in den roten Mülleimer im Gang geleert werden. Das Schullandheim betreibt eine strenge Mülltrennung. Sie müssen deshalb Glas- oder Plastikflaschen sowie Pringlesdosen zur Wertstoffsammlerstelle bringen lassen. Sollten größere Mengen an Papier anfallen (z. B., wenn Sie basteln), so geben wir Ihnen Behälter um das Papier gesondert zu entsorgen.

Am Abreisetag müssen die Zimmer **vor dem Frühstück** geräumt und gekehrt werden. Wo das Gepäck deponiert werden soll, sagen Ihnen Frau Ertl, Herr Köchel oder eine Mitarbeiterin.

Bitte löschen Sie immer beim Verlassen eines Raums (auch eines Gemeinschaftsraums) das Licht und schließen Sie die Fenster.

Sie helfen uns damit, Strom zu sparen und unsere Umwelt zu entlasten.

Tischdienst:

Jeweils 2 Kinder pro Klasse kommen vor dem Mittagessen um 11.45 Uhr und vor dem Abendessen um 17:20 Uhr zum „Aufdecken“. Diese sollen beim Küchenpersonal nachfragen, welche Dinge auf die Tische gelegt werden müssen. Dies ist je nach Art der Mahlzeit unterschiedlich. Jedes Kind legt nach dem Essen seinen Teller und das Besteck auf den dafür vorgesehenen Abräumwagen. Auf dem Wagen gibt es einen Behälter für Speisenreste, einen für Servietten und nichtorganische Abfälle und einen für Besteck. Dann wischt der Tischdienst die Tische ab und kehrt den Boden.

Bitte weisen Sie Ihre Kinder darauf hin, dass das Betreten der Küche verboten ist. Dies ist seit dem 1. 8. 1998 Gesetz.

Jedes Kind darf sich in die mitgebrachte Trinkflasche etwas zum Trinken abfüllen und dieses mitnehmen. Ansonsten dürfen Speisen, Geschirr und Trinkbecher aus dem Speisesaalbereich nicht mitgenommen werden.

Am Nachmittag stehen im Speisesaalbereich kleine Knabbereien und Getränke für die Kinder bereit. Niemand muß horten, da immer wieder nachgefüllt wird.

Benutzen Becher werden in violetten Behältern zum Spülen zurückgeben.

Schmutzwäsche und Trocknen von nass gewordener Wäsche :

Sollten Sie und Ihre Kindern schmutzig oder nass von einem Ausflug zurückkommen, so melden Sie sich bei uns. Wir stellen Ihnen dann Wannen bereit, in die die nasse Kleidung gelegt wird. Die Eltern sollten ihren Kindern möglichst „trocknergeeignete“ Kleidung mitgeben. Die Kinder sollen ihre nasse und schmutzige Kleidung gleich in der Garderobe ausziehen, da sonst der Schmutz durch das ganze Haus getragen wird.

Wichtig: Die Taschen der Kleidung müssen geleert und Gürtel entfernt sein.

Die Wäsche wird entweder am gleichen Tag, auf jeden Fall aber am nächsten Morgen, getrocknet, gegebenenfalls vorher gewaschen, zurückgegeben.

Wenn Sie vom Baden kommen, gilt das oben genannte für die Badekleidung. Bitte trennen Sie Badeanzüge/Badehosen und Handtücher, da ihre Trockenzeiten verschieden sind.

Gesundheit:

Wir hoffen natürlich, dass Sie oder Kinder aus Ihrer Gruppe nicht erkanken. Sollte es aber trotzdem zu Erkrankungen oder Verletzungen kommen, bitte melden Sie sich unverzüglich bei uns. Wir sind für kleine „Blessuren“ mit einer kleinen Sanitätsstation ausgerüstet, bei größeren verständigen wir einen Krankentransport, gegebenenfalls den Notarzt.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Kindern einen angenehmen und lehrreichen Aufenthalt bei uns im Schullandheim Bairawies

Ihre Petra Ertl – Heimleiterin

Informationsblatt für Betreuer

- Lassen Sie nicht zu viel Gepäck mitnehmen. Nasse Hosen können bei uns im Trockner getrocknet werden und sind schnell wieder zu benutzen. Bei „Unfällen“ werden die Sachen auch gewaschen, ohne dass für Sie Kosten entstehen.
- Lassen Sie die Kleidungsstücke innen an den Waschanleitungen oder Markenangaben mit Filzstift kennzeichnen (Initialen).
- Bitten Sie die Eltern, keine Hartschalenkoffer zu verwenden, weil diese für Kinder zu schwer sind, sondern Reisetaschen. Zudem packen für die Anreise die Mütter, bei der Abreise aber die Kinder. Die Kapazität des Koffers reicht dann oft nicht mehr aus.
- Bitten Sie die Eltern, keine neuen Kleidungsstücke mitzugeben, weil diese von den Kindern oft nicht mehr erkannt werden.
- Fragen Sie die Eltern am Elternabend nach Bettläcken (die Kinder dürfen dies nicht merken). Wir stellen Einlagen zur Verfügung, die Sie, nachdem die Kinder die Betten bezogen haben, unter die Bettlaken legen. Sie verhindern dadurch Peinlichkeiten unter den Kindern.
- Denken Sie bitte an die Mitnahme von Hausschuhen und Trinkflaschen.
- **Lassen Sie die Eltern die Hausschuhe in den Rucksack und nicht in Koffer packen!**
- Krankheiten: Bitte erkundigen Sie sich nach chronischen Krankheiten der Kinder. Wir können nur gezielt helfen oder Hilfe anfordern, wenn wir die Grundkrankheit kennen (z. B. Epilepsie, Diabetes, Allergien).
- Sollte ein Kind etwas vergessen haben, melden Sie es uns, wir haben für fast jeden Fall etwas zum Ausleihen.
- Wenn ein Schaden entstanden ist oder wenn ein Bett verunreinigt wurde, melden Sie es sofort, um den Schaden so gering wie möglich zu halten. Wir empfehlen den Abschluss einer Gruppenhaftpflichtversicherung.
- Sollte ein Teilnehmer Ihrer Gruppe erkranken, melden Sie uns dies möglichst sofort (im Zweifelsfalle auch nachts unter Tel. 17). Wir möchten, dass Sie von uns volle Unterstützung auch im Krankheitsfall haben.
- Unser Haus ist mit einer modernen Brandmeldeanlage ausgestattet. Bitte weisen Sie die Kinder eindringlich darauf hin, dass das Versprühen größerer Mengen an Sprays im Schlafraum (Deo, Raumduft usw.) einen Alarm auslöst. Der folgende Feuerwehreinsatz kostet mindestens 3.000,00 Euro und ist durch keine Versicherung gedeckt.
- Scheuen Sie Sich nicht, Fragen zu stellen! Wir helfen Ihnen, wo immer wir können. Das Schullandheim Bairawies liegt in einem Pflanzen- und Tierparadies. Bitte machen Sie den Kindern eindringlich klar, dass alles angeschaut werden darf und soll, dass aber keine einzige Pflanze gepflückt und kein einziges wildes Tier angefasst werden darf.

Schullandheim Bairawies

Hausordnung

Um den Aufenthalt bei uns im Schullandheim Bairawies für Sie und Ihre Schüler so angenehm und reibungslos wie möglich zu machen, bitten wir Sie um Beachtung folgender Regeln:

Wohnen:

- Alle Betten, die belegt werden, müssen mit einem Leintuch, einem Kopfkissenbezug und einem Bettbezug versehen werden. Schlafsäcke dürfen wir aus hygienischen Gründen in keinem Fall zulassen.
- In allen Häusern sind nur Hausschuhe erlaubt. Für die Straßen- und Sportschuhe gibt es Regale im Eingangsbereich der Häuser (schmutzige Schuhe und Stiefel erst am Waschplatz reinigen).
- Täglich einmal kehrt der jeweilige Zimmerdienst den Schlafraum (auch am Tag der Abreise). Einen Abfalleimer finden Sie auf dem Flur.
- Für verunreinigte Betten oder Matratzen wird eine Reinigungsgebühr in Rechnung gestellt (gegebenenfalls ist auch Ersatz zu leisten).
- Das Rauchen in allen Räumen und auf den Fluren und Treppen strikt verboten. (Bayerisches Nichtraucherschutzgesetz)

Speisen:

- Bitte halten Sie sich an die vereinbarten Essenszeiten.
- Bitte lassen Sie die Kinder mit langen Haaren dies vor dem Essen zusammen binden.
- Der Tischdienst deckt die Tische vor den Mahlzeiten, räumt nach dem Essen ab, wischt die Tische und kehrt den Fußboden.
- Speisen dürfen nicht aus dem Speisesaal mitgenommen werden.

Freizeit:

- Alle Freizeit- und Aufenthaltsräume dürfen bis 21.30 Uhr benutzt werden.
- Alle Spielplätze dürfen nur unter Aufsicht einer Lehrkraft benutzt werden.
- Vor Benutzung des Fußballplatzes muss dessen Bespielbarkeit vom Hausmeister festgestellt werden (bitte fragen Sie nach). Er darf dann bis 20.30 Uhr benutzt werden.
- **Ab 21.00 Uhr herrscht auf dem Freigelände vollständige Ruhe.**

Abreise:

- Am Tag der Abreise müssen die Zimmer **vor dem Frühstück** geräumt und gekehrt werden.

Rotraut Drexler – Heimleiterin

Kein Sonnenspray! Nur Sonnencreme!